

PRESSEINFORMATION

Zukunftssicherung am Standort Wopfing: Baumit nimmt neue Rohmehlmühle in Betrieb

Großinvestition von über 22 Mio. Euro stärkt Standort und Region - mehr Versorgungssicherheit, weniger Wartungsaufwand, messbare Stromeinsparung



Bildtext:

Die neue Rohmehlmühle am Baumit Standort Wopfing ist in Betrieb und optimiert einen zentralen Prozessschritt in der Zementproduktion.

Fotocredit:

Baumit, honorarfrei

Wopfing, 14. April 2026 – Das Baumit Stammwerk in Wopfing nahm kürzlich eine neue Rohmehlmühle in Betrieb. Mit der Großinvestition von 22,6 Mio. Euro setzt Baumit ein klares Zeichen für den Standort im südlichen Niederösterreich: Die Modernisierung stärkt die Zukunftsfähigkeit des Werks, unterstützt Baumit als verlässlichen Arbeitgeber, Auftraggeber und Baustoff-Nahversorger der Region. Gleichzeitig reduziert die neue Anlage den Energieverbrauch im laufenden Betrieb deutlich – der Strombedarf sinkt um knapp 2.500 MWh pro Jahr.



Bildtext:

von links.: **Manfred Tisch** und **Georg Bursik**, Geschäftsführer der Baumit GmbH: „Die neue Rohmehlmühle verbessert die Energiebilanz spürbar – ohne Abstriche bei Qualität und Prozessstabilität. Das stärkt unsere Rolle als verlässlicher Partner für Bauwirtschaft und Region“.

Fotocredit: Baumit, honorarfrei

„Für uns ist diese Investition vor allem ein Bekenntnis zum Standort Wopfing und die Region“, so Manfred Tisch und Georg Bursik, Geschäftsführer der Baumit GmbH. „Wir modernisieren einen zentralen Prozessschritt der Zementherstellung so, dass wir langfristig stabiler, wartungsärmer und mit deutlich geringerer Ausfallanfälligkeit produzieren können. Gleichzeitig verbessert die neue Rohmehlmühle die Energiebilanz spürbar – ohne Abstriche bei Qualität und Prozessstabilität. Das stärkt unsere Rolle als verlässlicher Partner für Bauwirtschaft und Region.“

Schlüsselprozess Rohmehl: Basis für stabilen Brennbetrieb

Bevor die mineralischen Ausgangsmaterialien in definierter Zusammensetzung und Feinheit zu Klinker gebrannt werden, leistet die Rohmehlmühle eine entscheidende Vorarbeit: Sie trocknet und vermahlt die Rohstoffe und erzeugt Rohmehl für den nachfolgenden Brennprozess im Drehrohröfen. Eine moderne Rohmehlmühle ist damit weit mehr als ein einzelnes Aggregat, sondern ein zentraler Stellhebel für Effizienz, Betriebssicherheit und Ressourcenschonung.

„Unser Fokus lag darauf, das Gesamtsystem neu zu denken – nicht einzelne Komponenten einfach nur ersetzen“, erläutert Gerhard Philipp, Baumit Umwelt- und Verfahrenstechnik. „Durch die Optimierung der Strömungs- und Druckverhältnisse und durch das konsequente Minimieren unerwünschter Nebenluftanteile arbeitet die Anlage insgesamt ruhiger und deutlich energieeffizienter. Das ist für einen stabilen Betrieb ebenso wichtig wie für die langfristige Reduktion von Emissionen.“



Bildtext zum besseren Verständnis:

Im rot gerahmten Bereich befindet sich die neue Rohmehlmühle.

Fotocredit:

Baumit, honorarfrei

Messbare Einsparung im laufenden Betrieb

Konkret sinkt der jährliche Strombedarf der neuen Rohmehlmühlenanlage um knapp 2.500 MWh. Das entspricht - je nach Haushaltsverbrauch - grob dem Jahresstrombedarf von rund 700 bis 800 Haushalten. Für Baumit ist dies ein weiterer Baustein, um die CO₂-Emissionen in der Zementproduktion Schritt für Schritt zu senken - und damit auch den CO₂-Fußabdruck der Herstellung konsequent weiterzuentwickeln.

Standort stärken - Ressourcen schonen

Baumit verfolgt seit Jahren einen klaren Kurs: CO₂ reduzieren, Energie und Rohstoffe effizient einsetzen, Prozesse optimieren und dabei Produktqualität sowie Versorgungssicherheit am Standort stärken. Mit der Inbetriebnahme der neuen Rohmehlmühle setzt das Unternehmen diese Linie konsequent fort - technologisch, ökologisch und wirtschaftlich.

Über Baumit

Die Baumit GmbH erwirtschaftete 2025 in Österreich als eines der führenden Unternehmen der Baubranche einen Umsatz von 290 Millionen Euro und beschäftigt 670 Mitarbeiter:innen.

Als österreichisches Familienunternehmen steht aber nicht nur wirtschaftlicher Erfolg im Mittelpunkt, sondern auch nachhaltiges und ressourcenschonendes Handeln, um langfristig erfolgreich zu sein und sich weiterzuentwickeln. Ökonomischer Fortschritt steht dabei stets im Einklang mit sozialer Verantwortung und ökologischer Verträglichkeit. Mehr zum Thema Nachhaltigkeit bei Baumit: <https://baumit.at/go2morrow>

Kontakt:

Baumit Pressestelle, Jörg Schaden Tel: +43 676 624 17 85, Email: office@freecomm.cc